



United Colors Baden-Baden e.V.

Allgemeine Geschäftsbedingungen für unsere Produkte aus unserem Online-Shop

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

§ 1 Allgemeines, Geltungsbereich

- 1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend "AGB") von United Colors Baden-Baden e.V. (nachfolgend "Verkäufer"), gelten für alle Verträge, die ein Kunde mit dem Verkäufer hinsichtlich der vom Verkäufer auf der Webseite www.ucbb.de dargestellten Waren abschließt.
- 1.2 Kunden im Sinne der Geschäftsbedingungen sind Unternehmer gemäß § 13 BGB sowie Verbraucher gem. § 14 BGB. Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.
- 1.3 Hiermit wird der Einbeziehung von eigenen Geschäftsbedingungen des Kunden widersprochen.
- 1.4 Die jeweils aktuelle Fassung kann unter „allgemeine Geschäftsbedingungen“ bzw. „AGB“ auf der Webseite www.ucbb.de aufgerufen werden.

§ 2 Vertragsgegenstand

Gegenstand des Vertrages ist der Verkauf von Waren. Die Einzelheiten, insbesondere die wesentlichen Merkmale der Ware finden sich in der Artikelbeschreibung.

§ 3 Vertragsschluss

- 3.1 Die in unserem Shop präsentierten Warenangebote stellen lediglich unverbindliche Aufforderungen an den Kunden dar, Waren im Online-Shop zu bestellen.
- 3.2 Mit seiner Bestellung der Ware erklärt der Kunde ein verbindliches Vertragsangebot.
- 3.3 Die Annahme eines Kaufangebotes erfolgt entweder durch das Zusenden der Ware oder durch eine Auftragsbestätigung. Eine Auftragsbestätigung kann nur bei Angabe einer E-Mailadresse erteilt werden.
- 3.4 Durch eine Bestellung erkennt der Kunde die Geltung der vorliegenden Geschäftsbedingungen ausdrücklich an.

§ 4 Preise

Die vom Verkäufer angeführten Preise stellen Endpreise dar und enthalten die gesetzliche Umsatzsteuer. Zusätzlich anfallende Liefer- und Versandkosten werden in der Artikelbeschreibung gesondert angegeben.

§ 5 Zahlungsbedingungen

- 5.1 Die Zahlung erfolgt grundsätzlich nach Wahl des Kunden nach der bei Bestellung zur Verfügung gestellten Zahlungsmodalitäten.
- 5.2 Ist Vorkasse vereinbart, ist die Zahlung sofort nach Vertragsschluss fällig.

§ 6 Eigentumsvorbehalt

Tritt der Verkäufer in Vorleistung, behält er sich bis zur vollständigen Bezahlung des geschuldeten Kaufpreises das Eigentum an der gelieferten Ware vor.

§ 7 Lieferung und Versand

- 7.1 Die Lieferung erfolgt innerhalb der in der Artikelbeschreibung angegebenen Lieferfrist. Die Lieferfrist bezeichnet die zur Lieferung nach Vertragsschluss (bei der Zahlungsart Kreditkarte) bzw. nach elektronischer Bestäti-

gung des Zahlungseingangs (Vorkasse) erforderlichen Arbeitstage (Montag bis Freitag, Feiertage ausgenommen).

- 7.2 Der Verkäufer ist in einem für den Kunden zumutbaren Umfang zu Teillieferungen berechtigt. Die Lieferung erfolgt mit mehreren Paketen, sofern Gewicht und/oder Volumen der Ware dies erfordern oder durch mehrere Einzellieferungen, sofern aufgrund verschiedener Lagerorte der Waren mehrere Lieferanten tätig sind. Dies gilt insbesondere bei Mehrfachbestellungen. Beinhaltet die Bestellung mehr als eine Lieferadresse, so werden Versandkosten je Lieferadresse erhoben.
- 7.3 Die Lieferung erfolgt an die vom Kunden angegebene Anschrift per Post oder Spediteur bis zur Bordsteinkante. Lieferort ist nicht der vom Käufer geplante Verwendungsort. Eine Montage oder sonstige über die Lieferung bis zur Bordsteinkante hinausgehende Leistung erfolgt nicht.
- 7.4 Die vom Verkäufer eingesetzten Lieferpersonen sind nicht befugt, Leistungen über den in 7.2 genannten Umfang hinauszubringen. Werden derartige Leistungen durch Lieferpersonen erbracht, so entstehen keine Ansprüche des Käufers gegen den Verkäufer. Hierdurch anfallende Kosten sind vom Kunden zu tragen.
- 7.5 Für den Kunden als Verbraucher ist gesetzlich bestimmt, dass die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Sache während der Versendung erst mit Übergabe der Ware an den Kunden übergeht, unabhängig davon, ob die Versendung versichert oder unversichert erfolgt.

§ 8 Gefahrübergang und Annahmeverzug

- 8.1 Die Gefahr des zufälligen Untergangs oder der zufälligen Verschlechterung der verkauften Ware geht mit Übergabe der Ware auf den Kunden über.
- 8.2 Der Übergabe steht es gleich, wenn die Ware an der vom Kunden angegebener Adresse zum Lieferzeitpunkt nicht angeliefert werden kann und der Besteller dies zu vertreten hat (Annahmeverzug).
- 8.3 Bei Annahmeverzug ist der Kunde verpflichtet, dem Spediteur die Kosten der erfolglosen Anlieferung und die Lagerungskosten zu erstatten.

§ 9 Informationen zur Mängelhaftung

9.1 Es gilt die gesetzliche Mängelhaftung.

9.2 Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche bei original verpackter Neuware beträgt 24 Monate, gerechnet ab Gefahrübergang. Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche bei gebrauchter Ware beträgt 12 Monate, gerechnet ab Gefahrenübergang. Die einjährige Verjährungsfrist gilt nicht, wenn dem Verkäufer grobes Verschulden oder Arglist vorwerfbar ist, ferner nicht im Falle dem Verkäufer zurechenbarer Körper- und Gesundheitsschäden des Kunden.

9.3 Der Kunde wird gebeten, angelieferte Waren mit offensichtlichen Transportschäden bei dem Zusteller zu reklamieren und den Verkäufer hiervon in Kenntnis zu setzen. Kommt der Kunde dem nicht nach, hat dies keinerlei Auswirkungen auf seine gesetzlichen oder vertraglichen Mängelansprüche.

§ 10 Haftung

10.1 Der Verkäufer haftet nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern der Kunde Schadensersatzansprüche geltend macht, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, einschließlich von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit ihrer Vertreter- oder Erfüllungsgehilfen beruht. Soweit dem Verkäufer keine vorsätzliche Vertragsverletzung angelastet wird, ist die Schadensersatzhaftung auf dem vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt. Der Verkäufer haftet nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern der Verkäufer schuldhaft eine wesentliche Vertragspflicht verletzt; auch in diesem Fall ist die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt. Eine wesentliche Vertragspflicht liegt vor, wenn sich die Pflichtverletzung auf eine Pflicht bezieht, auf deren Erfüllung der Kunde vertraut hat oder auch vertrauen dürfte.

10.2 Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers, oder der Gesundheit bleibt unberührt; dies gilt auch für die zwingende Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz.

10.3 Soweit nicht vorstehend etwas Abweichendes geregelt ist, ist die Haftung ausgeschlossen.

§ 11 Änderungsvorbehalt

Serienmäßig neu hergestellte Ware wird nach Abbildung der jeweils gefertigten Produktionsreihe frei gefertigt. Handelsübliche Abweichungen lassen sich nicht immer vermeiden, so dass der Verkäufer sich Abweichungen bei:

- Farbe, Maserungen von Oberflächen
- Leder und Textilien
- Maßdaten

vorbehält, soweit die Abweichungen für den Kunden zumutbar sind.

§ 12 Gesetzliches Widerrufsrecht

Verbrauchern steht grundsätzlich ein Widerrufsrecht zu. Nähere Informationen zum Widerrufsrecht ergeben sich aus der Widerrufsbelehrung des Verkäufers.

§ 13 Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Es gilt unter Ausschluss des UN-Kaufrechts deutsches Recht. Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur, soweit hierdurch der zwingenden Bestimmungen des Rechts des Staates des gewöhnlichen Aufenthaltes des Verbrauchers gewährte Schutz nicht entzogen wird (Günstigkeitsprinzip). Gerichtsstand ist, soweit gesetzlich zulässig, Baden-Baden.

§ 14 Informationen zur Online-Streitbeilegung

14.1 Die EU-Kommission stellt im Internet unter folgendem Link eine Plattform zur Online-Streitbeilegung bereit: ec.europa.eu/consumers/odr

Diese Plattform dient als Anlaufstelle zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten aus Online-Kauf- oder Dienstleistungsverträgen, an denen ein Verbraucher beteiligt ist.

14.2 Der Verkäufer ist zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle weder verpflichtet noch bereit.